

Kurz notiert

Weitere Ortsteile müssen abkochen

Neunburg vorm Wald. Das Abkoch-Gebot für das Trinkwasser im Bereich der Stadt Neunburg ist erweitert worden. Nach Mitteilung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Nord-Ost-Gruppe wird die Anordnung auf die Ortsteile Kröblitz, Hammerkröblitz, Ziegelhütte, Hammerhof, Mitteraschau sowie Neu-, Unter-, Mitter- und Obermurnthal ausgeweitet.

Soziales Netzwerk zieht Bilanz

Neunburg vorm Wald. Einen Jahresrückblick für Mitglieder, Helfer und Koordinatoren veranstaltet das Soziale Netzwerk am Freitag, 20. November, um 19 Uhr im Gasthaus Irlbacher in Penting. Geplanter Ablauf: Informationen allgemein und aktuell, Infos für Koordinatoren und Helfer, Fragen, Gedankenaustausch, gegenseitiges Kennenlernen. Zum Abschluss gemütliches Beisammensein bei einem Essen.

Weihnachtsmarkt in Rothenburg

Neunburg/Kröblitz. Der Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Kröblitz besucht am Samstag, 12. Dezember, den Christkindlmarkt in Rothenburg ob der Tauber. Die Fahrtkosten betragen für Mitglieder 10 Euro, ansonsten 15 Euro, Kinder bezahlen 5 Euro. Abfahrt um 12 Uhr bei der Schlossbrauerei, Zustiegmöglichkeit in Neunburg an den Haltestellen Schwarzachtalhalle und Amberger Straße, Rückkehr gegen 21 Uhr. Anmeldung bei Hans Steinsdorfer, Telefon 09672/659.

Film-Reise ins Heilige Land

Schwarzhofen. Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) der Pfarreiengemeinschaft Schwarzhofen-Dieterskirchen veranstaltet heute, 19 Uhr, einen Filmvortrag zum Thema „Das Heilige Land“. Referent im Pfarrheim Dieterskirchen ist Carl Maria Böhm, der Eintritt ist frei.

Terminkalender

Neunburg vorm Wald

Apotheken-Notdienst. Neue-Apotheke Neunburg.

Stadt- und Pfarrbücherei St. Georg. 15.30 bis 18 Uhr.

Hallenbad. 16 bis 17 Uhr Seniorenschwimmen, 17 bis 20 Uhr geöffnet.

Der Kleiderladen „Emma“ in der ehemaligen Bäckerei Bauer (Vorstadt 20) ist heute von 16.30 bis 18 Uhr für Verkauf und Annahme geöffnet.

SG Neunburg/Seebarn. 14 Uhr, Training U9; 15 Uhr Training U-17, jeweils in der Dreifachturnhalle.

KF-Sportzweige. 14.30 bis 15.30 Uhr Grundschul-Turnhalle.

FC-Judo. 16.30 bis 18 Uhr Schülertraining in der Dreifachturnhalle.

SG Erheiterung. 19 Uhr Schießbetrieb im Schützenheim.

Eine-Welt-Laden. 15.30 bis 18 Uhr.

Freie Wähler. Montag, 20 Uhr, öffentliche Fraktionssitzung im Gasthaus „Zum Mappi“.

CSU. Die Stadtratsfraktion trifft sich Montag, 20 Uhr, im Gasthof Sporrer.

Schwarzhofen

Markt- und Schulbibliothek. 16 bis 18 Uhr.

„Burgschützen“ Zangenstein. 20 Uhr Übungsschießen im Vereinslokal.



„Seeblick“ begeistert: Gäste fühlen sich seit Jahren in Gütenland wohl

Neunburg/Gütenland. (pko) Zur Saisonabschlussfeier versammelten sich viele Dauergäste des Campingplatzes der Familie Mehlretter. In der „Feierhütte“ ließen sie auf Einladung der Betreiber einen wunderschönen, heißen Sommer ausklingen. Dabei ehrte Bernd Mehlretter drei Familien für zehn Jahre Treue zu Gütenland und dem Eixendorfer Stausee. „Die lange Zeit ist ein Zei-

chen dafür, dass es euch bei uns gefällt“, sagte der Juniorchef vom Campinghaus „Seeblick“. Er sah die Treue auch als Bestätigung für das Angebot der Stadt Neunburg an. Zusammen mit Bürgermeister Martin Birner wünschte Mehlretter den Urlaubsgästen noch viele schöne Jahre in Gütenland. Den Tourismusverein Neunburg vertrat Erna Käsbauer, die der Familie Mehlretter

einen erfolgreichen Umgang mit ihren Campern bescheinigte und erkannte, dass hier aus Gästen oft Freunde werden. „Wo man sich wohlfühlt, ist das Paradies“, dankte sie für die langjährige Treue von Michaela und Andreas Loos aus Hohenstadt, Grete und Werner Köhler aus Nürnberg und Christa und Arthur Schötz aus Schwandorf/Kreith.

Bild: pko

Gesundheit als Standortfaktor

„Gesunde Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens“, betont Diplom-Psychologe Martin Simmel. In Zeiten des demografischen Wandels und dem damit verbundenen Fachkräftemangel gewinne dieses Kapital zunehmend an Bedeutung.

Neunburg vorm Wald. (rid) Der Einladung der Industrie- und Handelskammer zu einem Seminar in der Schwarzachtalhalle waren 60 Firmeninhaber und führende Mitarbeiter gefolgt. Sie ließen sich Tipps für ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement im Betrieb geben.

Wer in seinem Unternehmen gesundheitsbildende Maßnahmen fördern möchte, sollte seinem Mitarbeiter Wertschätzung und Respekt entgegenbringen und Optimismus verbreiten. Wer seine Beschäftigten dagegen nur über das Gehalt zu motivieren versuche und ihnen „eine Art

Schmerzengeld“ zahle, diesem Unternehmen gibt Martin Simmel wenig Zukunftschancen. Immer mehr Berufstätige greifen zu Medikamenten. Doping gegen Stress, Leistungsdruck und Mobbing. „Gesunde Unternehmen Bayern“, eine Initiative des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft, reagiert auf diese Entwicklung und bietet den Betrieben ein „systematisches Gesundheitsmanagement“ an.

Chef muss Vorbild sein

„Zuhören, die Bedürfnisse des Mitarbeiters verstehen und darauf reagieren“, empfiehlt Diplom-Betriebswirtin Beate Wassmer. „Der Chef muss die Leitbilder vorleben“, verdeutlichte die Expertin, nur dann könne er dies auch von seinen Mitarbeitern erwarten. Die Kunst einer erfolgreichen Personalführung liege vor allem darin, die Beschäftigten nach deren Leistungsfähigkeit einzusetzen und weder zu unter- noch zu überfordern.

Professor Dr. Erich Wühr (Technische Hochschule Deggendorf) empfiehlt den Betrieben die Entwicklung „gesundheitsbildender Werte“. Nur



Für Professor Dr. Horst Kunhardt ist „Gesundheit als Wert“ zu einem wichtigen Produktions- und Standortfaktor geworden. Bild: rid

wenn die Anforderungen an die Mitarbeiter und dessen Fähigkeiten zusammenpassten, könne sich ein Klima des Vertrauens entwickeln. Der

Chef sollte seinen Angestellten während der Arbeitszeit auch „schöpferische Pausen“ gönnen.

Angenehmes Klima schaffen

400 Euro kostet dem Arbeitgeber ein „kranker Mitarbeiter“ pro Tag. „Bei durchschnittlich zwölf Krankheitstagen im Jahr sind das 4800 Euro im Jahr“, rechnete Winfried Mellar den Seminarteilnehmern vor. Der Geschäftsführer „Fachkräftesicherung“ bei der Industrie- und Handelskammer riet den Betriebsleitern, das Gesundheitsmanagement im Unternehmen zur Chefsache zu machen und Strukturen für ein angenehmes Arbeitsklima zu schaffen. Nur ein zufriedener Mitarbeiter sei motiviert und identifiziere sich mit seiner Firma.

Für Professor Dr. Horst Kunhardt, Technische Hochschule Deggendorf, steht, fest, dass „Gesundheit“ als Wert heute zu einem wichtigen Produktions- und Standortfaktor für die Unternehmen geworden sei. Der Leiter des Instituts für Gesundheitsmanagement untermauerte seine Thesen mit Kosten-Nutzen-Analysen und Praxisbeispielen.

Decke und Putz neu

Renovierung der maroden Sakristei geht voran

Schwarzhofen. (mad) Die dringend nötige Renovierung der maroden Sakristei der Pfarrkirche Maria vom Siege geht in ihre nächste Phase. Nachdem man in den vergangenen Wochen der Wurzel des Übels auf den Grund gegangen war – nämlich dem undichten Dach, das große gesundheitsgefährdende Stockflecken im Innenraum der Sakristei verursacht hatte – ging es nach der Neueindeckung des Daches eine Etage tiefer zum eigentlichen Sakristei-Raum.

Hier musste der schadhafte Putz abgeschlagen und erneuert werden.

Noch wichtiger war die Erneuerung der Decke – der größten Gefahrenstelle in der Sakristei. Dies alles nahm der Maurer in Angriff und brachte die Ausbesserungsarbeiten voran. Wenn der Putz ausgetrocknet ist, kann der Maler kommen und einen neuen Farbanstrich anbringen.

Dann kann man daran gehen, noch vor dem Winter aus dem Ausweichquartier bei der Familie Zimmermann wieder in die ursprünglichen Räume zurückzukehren, was viel Mithilfe erfordern wird.

In der Sakristei musste der schadhafte Putz abgeschlagen und erneuert werden. Noch wichtiger war die Erneuerung der Decke. Bild: mad



Drei Bands geben Vollgas im Jugendtreff

Neunburg vorm Wald. (agr) Bei der Halloweenparty im Jugendtreff gab's kräftig was auf die Ohren: Drei Oberpfälzer Bands spielten in den mit jeder Menge Grusel-Faktor geschmückten Räumen: Zunächst die „Naughty Dogs“ (Bild) aus Amberg, die es mit Klassikern aus 40 Jahren Rockgeschichte laut werden ließen. Eine Spur härter wurde es mit „Blacknetic“ – ebenfalls aus Amberg – die zahlreiche Eigenkompositionen aus Heavy-Metal

und Trash-Metal unters Party-Volk brachte. Musiker aus dem Raum Schwandorf/Amberg bildeten die Band „Cotton Candy“, die den Schlusspunkt auf der Jugendtreff-Bühne setzte. Ihr handgemachter Rock, rau und rostig serviert, kam beim Publikum an. Die verkleideten Halloween-Fans genossen den Abend, der vom Kreisjugendamt mitfinanziert wurde. Allerdings hätte die Veranstaltung einen etwas besseren Besuch verdient. Bild: agr